

Datum	sex	K+R	Schw.	Hf.	Gew.	CB	Zyg.	Bem.
Liechtenstein:								
16. V. 53	♀	125	70	21	—	29	17,5	gravid (l. 2, r. 1)
14. VIII. 56	♀	126	69	20	55 g	28,9	16,5	säugd. u. gr. (r. 2*)
14. VIII. 56	♀	120	70	20	50 g	—	—	dto. (r. 3)
12. VIII. 56	♀	125	67	21	42 g	29	16,4	Ut. Narben
	♂	124	69	20,5		29		
Nd. Tauern, n = 6								
(nach								
J. Niethammer)	♂	113,6	65	20		29,1		
Lungau, 2100 m								
(nach v. Wettstein)	}	129	54	20				
1960/61		132	54	20,5				
Schweiz. Nationalpark								
2000 – 2200 m, n=15		123,7	64,1	19,3	Max. 29,6 (n=57 !)			
(nach Dottrens 1962)								

*) Die beiden Keimlinge waren fast geburtsreif (25 mm), die drei des folgenden Tieres 15 mm lang.

Wenn man von gewissen Differenzen in den K+R- und Schwanzmassen absieht, die wahrscheinlich nur auf verschiedene Messmethoden zurückgehen, kann man nach dieser Zusammenstellung von keinem Unterschied in der Grösse der ost- und westalpinen Schneemäuse sprechen, wobei man die Tiere des Schweiz. Nationalparkes wahrscheinlich zur ostalpinen Gruppe rechnen muss (s. Baumschläfer !). —

Wie bereits 1954/55 b und 1957/62 mitgeteilt, fingen wir die Schneemäuse in Liechtenstein nur zwischen Silum und Bargella Seebi, also zwischen 1500 und 1700 m an der sonnenseitigen Abdachung des Gebirges. Im Saminatal trafen wir keine Schneemaus an, wahrscheinlich, weil wir nur den relativ kalt-feuchten Osthang (Sükka) absammelten, und weil am vorderen Valorsch vielleicht die Seehöhe der abgesuchten Plätze nicht ausreichte (ca 1370 m). Man kann jedenfalls annehmen, dass am Sonnenhang des «Bergle» oder am Schönberg Schneemaus-siedlungen vorhanden sind. Die Verbreitungskarte (Karte III) bringt noch einen Fangplatz unterhalb der Goldlochspitze, wo Herr HOMBERG in 1880 m Höhe zwei Exemplare fing. Ein weiteres Stück wurde im gleichen Jahre (1953) von ihm oberhalb der Lawena-Hütte gefangen. Ausserdem berichtete mir Herr Oberlehrer D. BECK von «Ratten», die am Augstenberg (um 2000 m Höhe) von Sommerfrischlern beo-